

## Abgleich-Anleitung

1965

## AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Empfindlichkeitswerte gelten für 50 mW je Kanal

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G <sub>1</sub> EAF 801	(I) und (II) Maximum	1,32 mV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 150 ZF-Bandbreite 4 kHz
	G <sub>1</sub> ECH 81	(III) und (IV) Maximum	20 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	(V) inneres Minimum		Sperrtiefe 1 : 15

## AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Empfind- lichkeit µV	Spiegel- selektion 1:	Schwing- strom µA	Bemerkungen
MW	560 kHz	① Maximum	inneres ③ Maximum	8 ... ... 8 ...	700 350	400 ... ... 375 ...
	1450 kHz	② Maximum	④ Maximum	... 13	200	... 350
LW	160 kHz	⑤ Maximum	äußereres ⑥ Maximum	13 ... ... 13 ...	4500 2500	350 ... ... 400 ...
	320 kHz			... 14	1500	... 400
KW	6,1 MHz	⑦ Maximum	⑧ Maximum	8 ... 9 ... 9	15 15 15	400 ... 400 ... 400

Zeigeranschlag  
auf 1 von „510 kHz“  
**Abgleich-Reihenfolge:**  
MW-Oszillator, MW-Vorkreis  
LW-Oszillator, LW-Vorkreis  
MW-Vorkreis nachgleichen  
Mischempfindlichkeit bei 1 MHz  
an G<sub>1</sub> ECH 81 : 23,5 µV

## FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Meßsender- Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichanzeige	Empfind- lichkeit	Bemerkungen	
FM	G <sub>1</sub> EAF 801	(a) Maximum	Outputmeter	11 mV	Bei möglichst großem Hub ( $\pm 75$ kHz) abgleichen. Diskriminator-Abgleich mit 100 mV ZF an G <sub>1</sub> EAF 801. Der Ausgleichsregler R 2 (3 kΩ) im Filter II ist bei einer ZF-Span- nung von 300—400 mV auf maximale AM- Unterdrückung einzustellen (nur mit Wobbeloszilloskop möglich). R 2 befindet sich über dem Kern (b).	
		(b) Maximum	Outputmeter			
FM	G <sub>1</sub> ECH 81	(c) Maximum (d) Maximum	Outputmeter	170 µV		
		Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt „x“ (e) inneres Maximum (f) Maximum				

## FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

Meßsender- Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich- anzeige	Schwing- spannung	Empfind- lichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum *		Outputmeter	2 ... 2,45 V = < 3 kTo	* ) Da der Kreis (E) sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenköpferrand eingestellt.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					Spule F darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,75 µH abgleichen.

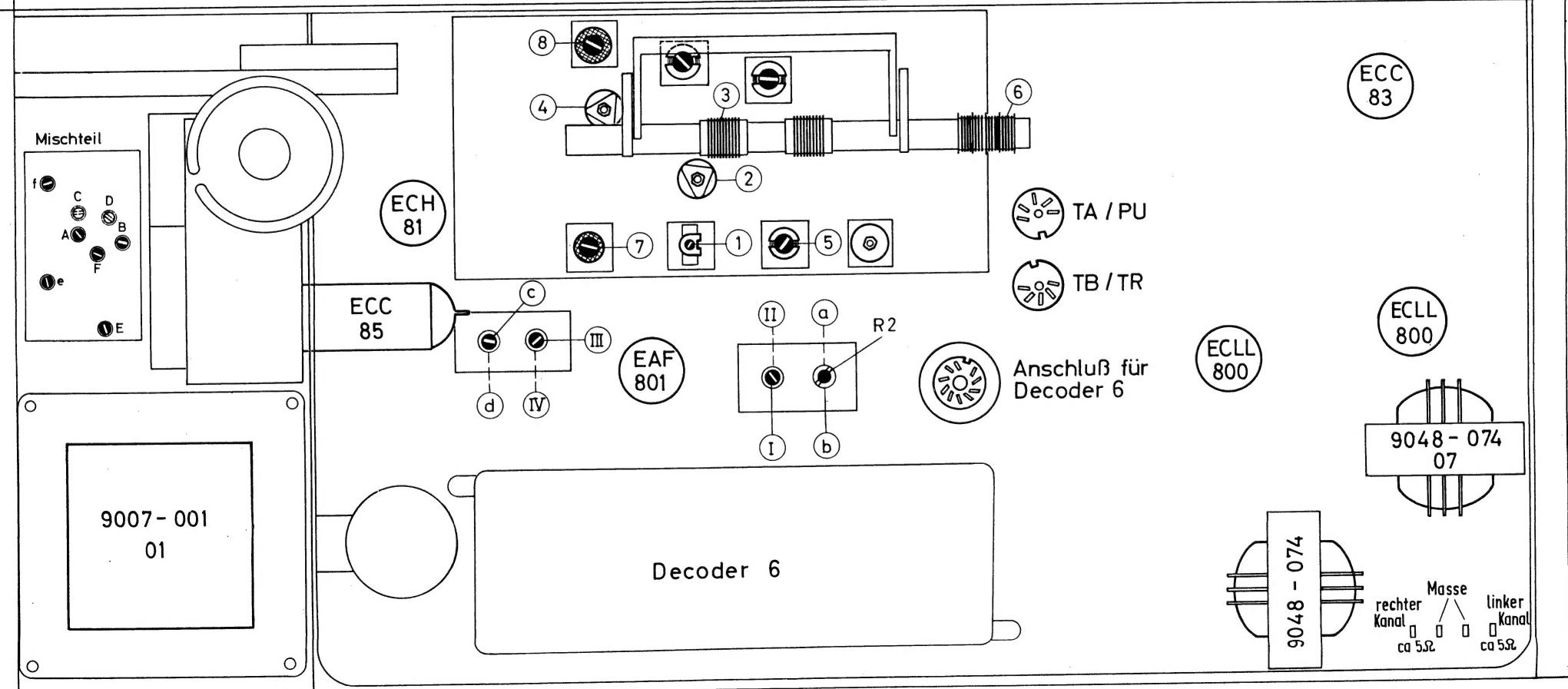
Brumm: Linker Kanal / rechter Kanal, L-Regler zu: 0,5/0,6 mV; auf: 2/2 mV

## Abgleichlageplan

Aus UKW K M L Mono/Stereo TA

Lautstärke Höhen Bässe  
Stereo Dirigent

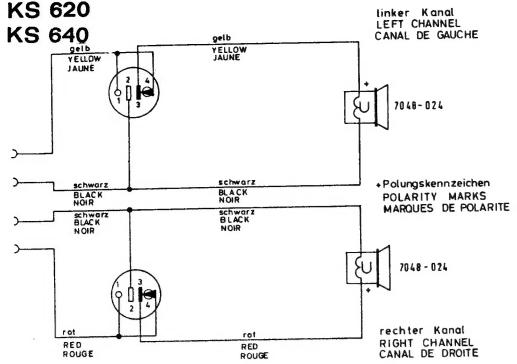
EM 87



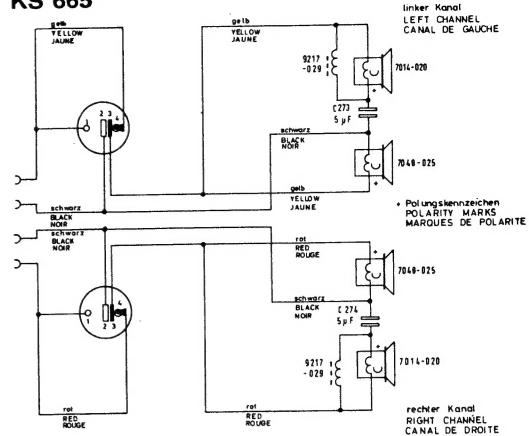
# Lautsprecher-Verdrahtungen

**KS 620**

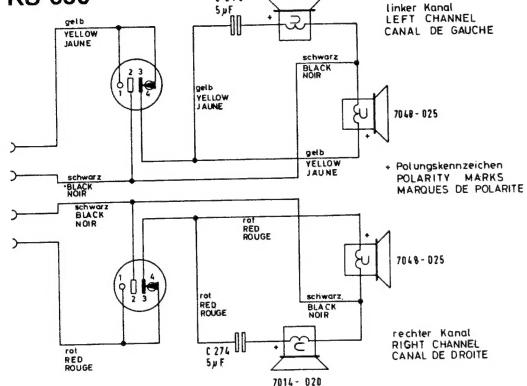
**KS 640**



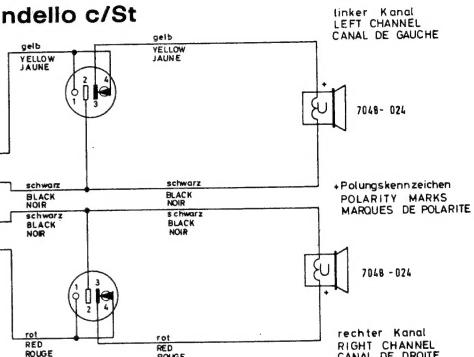
**KS 665**



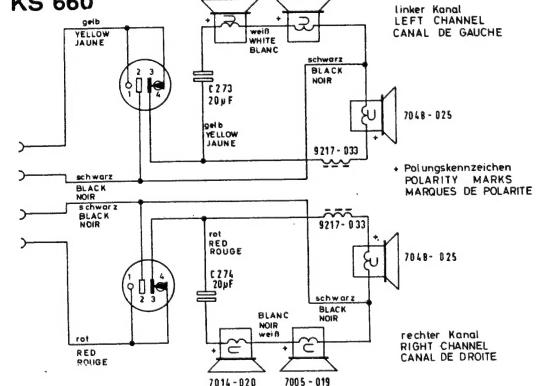
**KS 650**



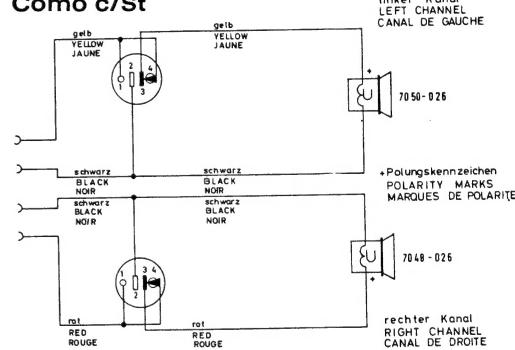
**Mandello c/St**



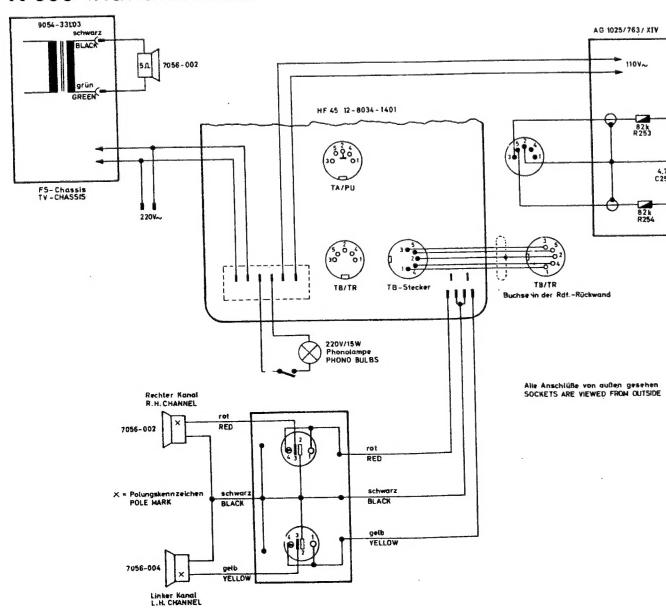
**KS 660**



**Como c/St**



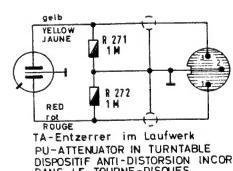
**K 600 (Rundfunkteil)**



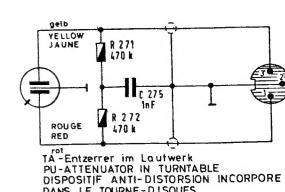
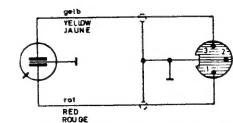
TB 1 = Aufnahme Mono  
Aufnahme Stereo links  
2 = Masse  
3 = Wiedergabe Mono  
Wiedergabe Stereo links  
4 = Wiedergabe Mono  
5 = Wiedergabe Stereo rechts  
TB 2 = Aufnahme Stereo  
1 = Masse  
2 = Wiedergabe Stereo rechts  
3 = Ground  
4 = Stereo L.R.  
5 = Stereo R.L.  
TB 3 = MONO RECORDING L.H.  
2 = GROUND  
3 = STEREO PLAYBACK L.H.  
4 = STEREO RECORDING R.H.  
5 = STEREO PLAYBACK R.H.

Alle Anschlüsse von außen gesehen  
SOCKETS ARE VIEWED FROM OUTSIDE

unpolarter Elko  
ELECTROLYTIC CONDENSER  
NOT POLARIZED  
CONDENSATEUR ELECTRO-  
LYTIQUE NON POLARISE



**KS 665**  
**KS 620**  
**Como c/St**  
**Mandello c/St**



**KS 650**  
**KS 660**

## Kontaktschieber auswechseln zum Zweck der Reparatur

Das Auswechseln der Kontaktschieber läßt sich sehr einfach ausführen. Zu diesem Zweck muß das Chassis ausgebaut und die Skala entfernt werden. (Bild 1)

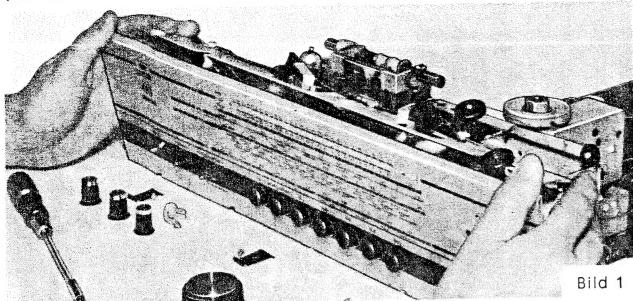


Bild 1

Wegen der Lötmittelbenetzung sind die kleinen Durchbrüche  $4,5 \times 10$  in der Druckplatte mit Klebestreifen abgedeckt worden.

Nun entfernt man die kleine Druckfeder unterhalb des Chassis, die jedem Schieber zugeordnet ist. Hierzu verwendet man am zweckmäßigsten einen kleinen Schraubenzieher ca.  $3 \text{ mm } \varnothing$ , mit dem sich auch das Einsetzen dieser Feder gut bewerkstelligen läßt. (Bild 2)

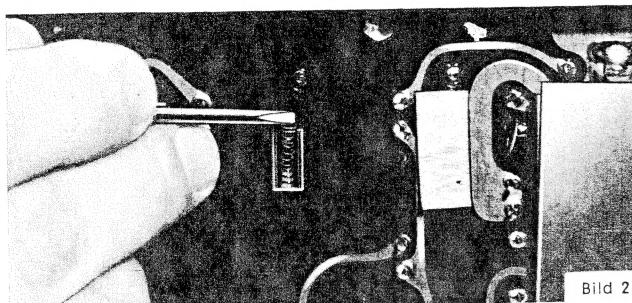


Bild 2

Nun entfernt man von dem betreffenden Schieber den dazugehörigen Tastenknopf mit einer nicht zu zimperlichen Zugbewegung nach vorn unten. (Bild 3)



Bild 3

Ist dies erfolgt, braucht man nur noch an dem Kunststoffschieber, auf dem der Knopf eingerastet war, zu ziehen, und zwar so weit nach vorn, bis sich der gabelförmige Kunststoffhebel, mit dem man den Schieber betätigt, nach vorn klappen läßt. (Beim Mono/Stereo/Schieber ist dabei die Rastklappe anzuhören.) Nun ist nur noch der Schieber aus der Kammer zu ziehen. (Bild 4) Hierbei ist jedoch Vorsicht geboten, da sonst die winzigen Kontaktfedern von ihren Lagerzapfen springen.

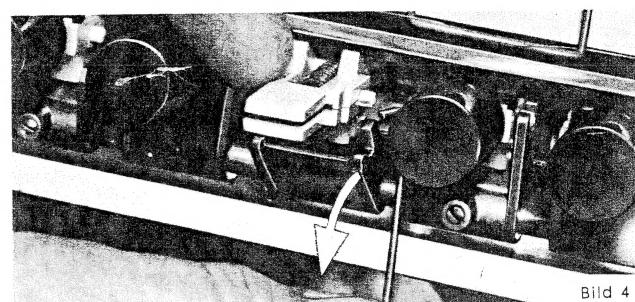


Bild 4

Beim Wechseln der Schieber, die über die gabelförmigen Metallhebel betätigt werden, muß die Blattfeder für die Duplex-Umschaltung durch Lösen des Gewindestiftes axial abgezogen werden.

Bei der Montage verfährt man umgekehrt. Hierbei muß man beachten, daß man beim Einführen des Kontaktschiebers nicht die Kontaktfedern deformiert. Zu diesem Zweck verdreht man alle Kontaktfedern auf ihren Kunststofflagerzapfen so, daß gegenüber der Einschubrichtung die Kontaktflächen als Anlaufsrägen wirken. Die Kontaktfedern gleiten dann gut in die Kammer (Bild 5).

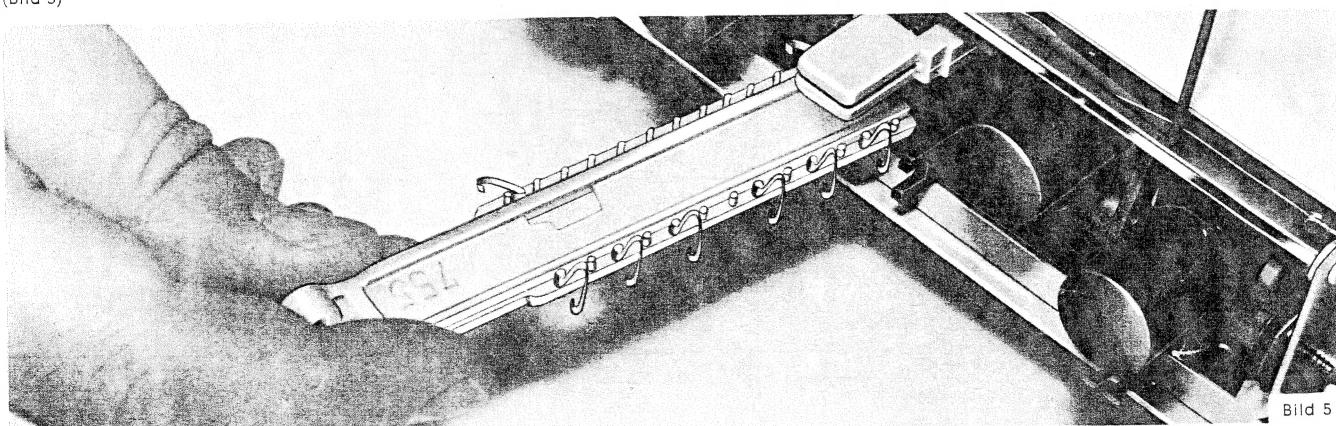
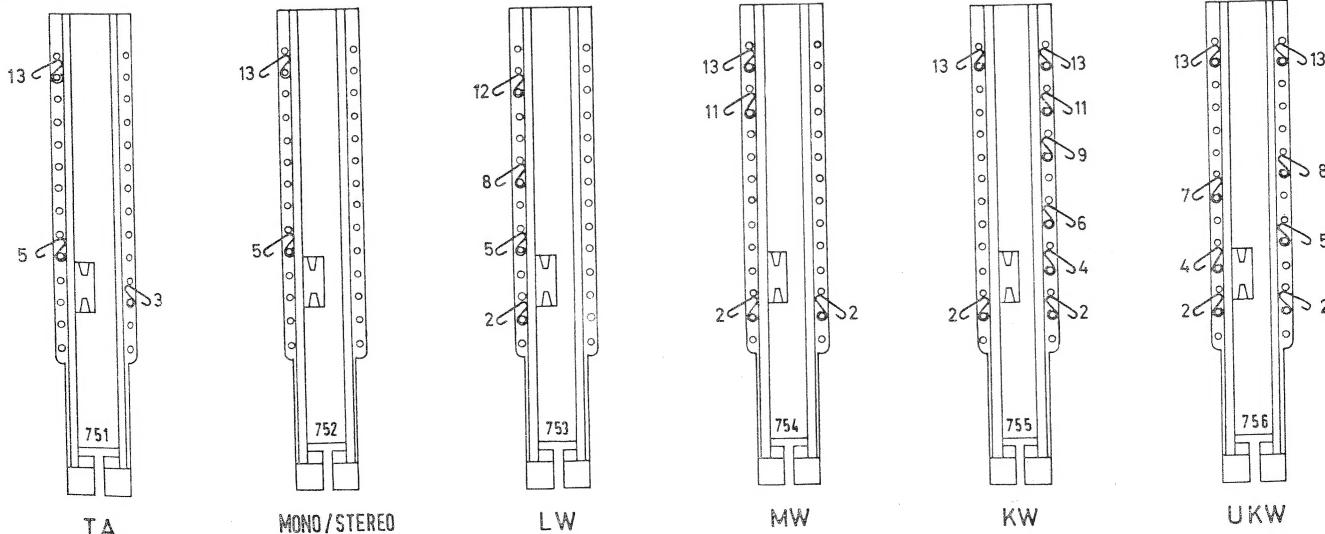
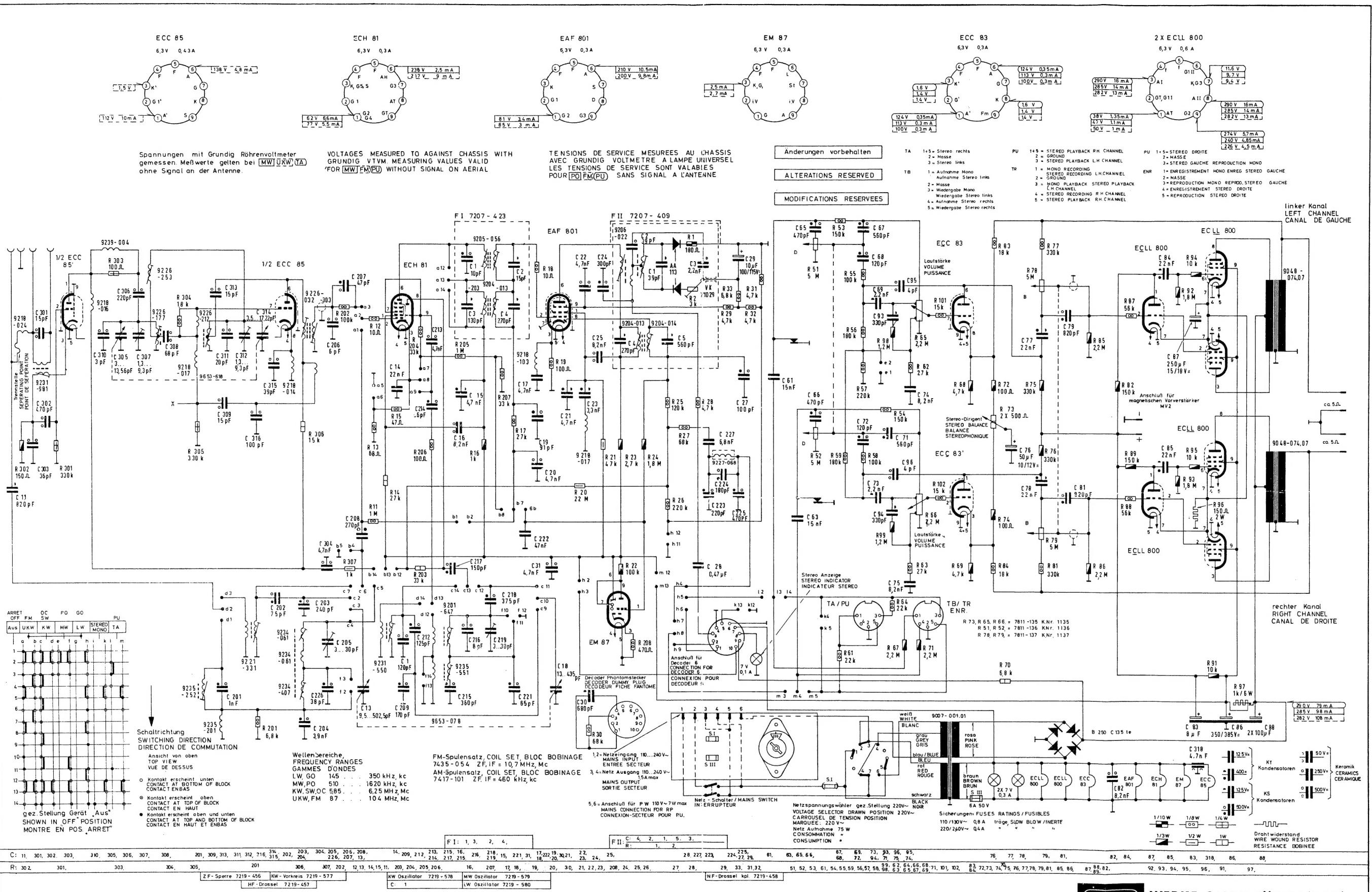


Bild 5

### Bestückungsplan der Schieber

Bei Schiebern mit 13 Lagerzapfen wird die Bestückung jeweils um eine Stelle niedriger gezählt.





WERKE GMBH FÜRTH (BAY.)

Grundschaltbild HF 45

(19-8034-1001/62)

**Mandello/c Stereo**

**no/c Stereo**

